

Au. 9. 21. Febr. 1749. Genève

Monsieur

Monsieur Le Dacheux

à Kesselberg

Conseiller aulique de la r^e

Chambre de S. M. le Prince

Electeur de Landgrave

de Hesse à
Frankfurt. Frankfurt



P. S. Geint kaftan, macht Ihr Gefandamtsobrig
Compliment.

...
...
...
...
...
...
...

Acc. 718. This 1748. all the ...
bag - ...
Monsieur

Monsieur Senckenberg
Docteur en medecine, fort
Excellente
Conseiller aulieu de S.
ex. Sme chancelier de Land,
Gravede ...
Frankfurt



Scipio. 20. Xbr. decus et
virtus (O) ad bustis
relatione d. seniffini
zu Unteroffizier.
d. h. abgezogen
mit d. botz.



UB

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

vasionen zumal, dursichs kriegsinn
 andrändert fortgang. Ein jidchafrenb
 Änusell, sagt, die Dame, das für Landheil,
 weseis Niemand, als ein jidchafrenb
 Lann. ordekneplura. Inm Änusellfab
 aber agliefsangelt. And contentige Bri
 jidem, des jidchafrenb, als si papa
 in rector, sed omnia debilo Tempore
 et in latitudine. Müßn die fern chedie
 zu furth, wenn die morose et die deservida
 pivoie abläignur patienten fab, die die
 die halberlag, ist deservida wiffen
 und wo die wiffen, das deservida wiffen
 und Anrede, ben Benedo quod nullibi ferretur
 hoc in consuetudine



Ich danke Ihnen sehr für die
 Besorgung der Bücher
 welche Sie mir
 geschickt haben
 und welche
 ich sehr
 gerne
 annehmen
 werde
 Ich bin
 sehr
 dankbar
 für
 Ihre
 Güte
 und
 werde
 mich
 sehr
 freuen
 wenn
 Sie
 mir
 noch
 etwas
 schicken
 können
 Ich
 bin
 sehr
 dankbar
 für
 Ihre
 Güte
 und
 werde
 mich
 sehr
 freuen
 wenn
 Sie
 mir
 noch
 etwas
 schicken
 können
 Ich
 bin
 sehr
 dankbar
 für
 Ihre
 Güte
 und
 werde
 mich
 sehr
 freuen
 wenn
 Sie
 mir
 noch
 etwas
 schicken
 können

Ich danke Ihnen sehr für die
 Besorgung der Bücher
 welche Sie mir
 geschickt haben
 und welche
 ich sehr
 gerne
 annehmen
 werde
 Ich bin
 sehr
 dankbar
 für
 Ihre
 Güte
 und
 werde
 mich
 sehr
 freuen
 wenn
 Sie
 mir
 noch
 etwas
 schicken
 können
 Ich
 bin
 sehr
 dankbar
 für
 Ihre
 Güte
 und
 werde
 mich
 sehr
 freuen
 wenn
 Sie
 mir
 noch
 etwas
 schicken
 können
 Ich
 bin
 sehr
 dankbar
 für
 Ihre
 Güte
 und
 werde
 mich
 sehr
 freuen
 wenn
 Sie
 mir
 noch
 etwas
 schicken
 können

Ich danke Ihnen sehr für die
 Besorgung der Bücher
 welche Sie mir
 geschickt haben
 und welche
 ich sehr
 gerne
 annehmen
 werde
 Ich bin
 sehr
 dankbar
 für
 Ihre
 Güte
 und
 werde
 mich
 sehr
 freuen
 wenn
 Sie
 mir
 noch
 etwas
 schicken
 können
 Ich
 bin
 sehr
 dankbar
 für
 Ihre
 Güte
 und
 werde
 mich
 sehr
 freuen
 wenn
 Sie
 mir
 noch
 etwas
 schicken
 können
 Ich
 bin
 sehr
 dankbar
 für
 Ihre
 Güte
 und
 werde
 mich
 sehr
 freuen
 wenn
 Sie
 mir
 noch
 etwas
 schicken
 können

Han. d. 14. Xbr. 1748
 Ingehofft
 Carl von Weis

Am. O. 22 Xbr. 1748.
von Gaaßen Hofg.

Monsieur
Monsieur Senckenberg,
Docteur en medecine & Professeur
et Conseiller aulique de S. M. le Roy
et Gouverneur de la Landgravié de Hesse
Celle de Hanaup à
Frankfurt
franco



Lieblichgeliebten Herrn
 Hofrath, für Herr Hofrath, all,
 und Leib erwie!

Hr. Hofrath, die remittire vorglegt, in sub-
 scriptione dankbar, und wundert mich
 sehr, dass die acta verlesung, für und wirts-
 schaftlichen Director, für die Schulverwaltung,
 auf mich übertrug worden. Dr. Crequi macht
 was für will, fiat voluntas Domini, haben
 Hr. Hofrath, Hr. Dr. Heisters Dissertation,

De Cura Principum, circa sanitatem
Subditorum, puerum bei Casinum da
Einfall derogut, Maßung finden, und
Dieser Einfall Herrschaft zu machen
auf äseren Prinzip, so fällt ein,
wenn nicht anders, so gültig
quiert. So B. H. Heil Elms abermals
mein Zogrenst Compliment, und dand
Hordengut wunf, wir auf im Hafnysman
Zahter Hordas, Palsenigt brandet, und die
mit Hall Lammner Zogrenst

Zu. J. J. J. J. J. J.

Stam: d. 21. p. Xbris

1748. Gaußfogrenst in diesem
D. Heil.

Justizverwalter Herr
 Justizverwalter Herr Justizrat
 Herr Justizverwalter Herr Justizrat!

Ich bin ein gestrigt waffringeländigt
 fassat mich, wenigstens soviel, soviel an mich
 : Punkt in unklar aufgab, in kaufmännische
 verbrennungsbrennstoff zu kassell, Herr Justizrat
 Herrum H. Kaufmann D. die aktarungsführer da
 das, das ist Punkt, so Punkt, so Punkt, so Punkt
 das ist der registrierten Punkt, so Punkt, so Punkt
 gelyarbo of Punkt, so Punkt, so Punkt, so Punkt

iudicia, ex nostra facultate. Insequentes
 abirent mit haerenab. Müntz. gashine
 so hrij hup ramb witten, Deo volente gessig
 soell, inder sy botemmy wir gals kaufsch.
 Non capell, und faly causa gaudenti, wleff
 unferro bindnigg sein, Jun. Inu. god
 gubzwaller, wie hōpist, hrij saltem umb sein
 galsby. Genug sein Mon, dem it fassschelge
 nicht kaufsch wurd, vor gah, und er
 sein by Jun. fiam fahist geg dir inu.
 rias hominu badet. was nicht mis gfor
 sandt ungerst, und nicht hall tammend
 so schung hofers, fassschelge
 23.

Hann: d. 20. y. Xbris, abme. In gschelge
 sind hoovaliani. Holcausta. In fassschelge. Dr. Heiss.



P. S. die transmissionem actorum facti
nachmalig durch. variat.

Le B. D. Heffell mein unterthanig Compliment
im Heilig zufälligem Kaiser auf, 1000, 8m,
Hoffnung,

Es Runtt auf, so bald, wenn, so, so,
Lied, so, so, so, so, so, so, so, so,
auf, man, so, so, so, so, so, so, so, so,
auf, so, so, so, so, so, so, so, so,

Saßelsylbasunen
 und Saßelgläser.
 Tausend Saßelgläser Saßel
 und Libbedie.

Saßelgläser. Saßel, weisse, 25. 7.
 Saßelgläser, ist ein Saßel
 Saßel in der cordial, und Saßel
 auf Saßel in Saßel, Saßel
 effizienter Saßel, Saßel
 Saßel cordial, und Saßel

in dem à malevolis causis esse
ausfließen, und tempore paroxysmi
beinahe gänzlich sich mit uns, der
continuation der das Herz zu
am liebsten spänlich aus, ist, alle
mit uns ist, und groß, und aus
aufmerksam über die Handlung,
Handlung mit aller Sorgfältig
Leid, und cordialer Lagerung
nutzbar sind. Die fulgura ex petri

No. 24. Le 26. Decembre. 1748.

Monsieur
Monsieur Le Dacteur
Senckenberg
Conseiller aulique et Archiver
de S. M. le Landgrave de
Hesse-Cassel a
Frankfort



UB

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Nun nicht in der Faust das Müß, wollen
 aber mein Gemüß nicht von Sach-
 als voll Lust genosby, so lichter salis ein
 grobs gesmies Dicht, nicht in lichter zu will,
 dir so vialis salis halt, wollest aber
 dunschig fult, wollest gesundes
 schick, wollest, wie ich aufschick müß.
 dann so kein gesundes Gultby. Diei. —
 Nicht so langst soß. nicht so vialis
 dunschig, sequi mens accarat, so flächtig
 unß, sin quäliger wollest, wenigst

Solich an einem Ort lesen, als bei Sereniff
abzuwehen, und weicht abzuwehen
an dasy Mann, danilich ist ablauch.
Es will an Sereniff ^{er} fünf aufsatz machen,
und die saup intentionen die die
gegen er such nachwelen ~~mit~~ auf
dann groß dafin, den Hof. Apotiden
dem er sah, jeder fünfzig fünfzig
Mittling fünfzig; warauf fünf auf
Lafay Mann zu fünfzig. In fünfzig
mit umbricht, und für fünfzig. das
Sereniff, wie mit H. O. U. h. Verabreich.

Acc. o. 10. Janvier. 1749. 19

~~Monsieur~~
Monsieur Le Docteur
de Senckenberg,
Conseiller aulique et archia-
ser, de S. M. le Prince Electeur
Landgrave de Hesse
franco a Frankfurt



UB

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Insuper. Wasson das die Insuper cali
 nuff und die Tempelates pluviofidel
 phlegmatica horbin. Sowals gran auf
 wasch hünd in Genüß in grün, gegen
 alle längs wend. Solange es genfüß ab
 ex finere corde professoren, dann
 was mit finer Esrauffen will, das salig
 faire minigut anmü, in ventricale
 Lann man füttern. So bald man es mag
 will aufwarfen. Indes man trit den profas zu
 und was Lann, so mag in charitablen
 Leipzig magen, und was der luff zu fructa.



Leib. V. Heffel übermalt zu respektu
of self compliment. und unumkangt
Grunde. H. Dr. B: 10000 Langsollung,
und heim mit waeltommener farsstellung
Zwey fasseler gth.

P. I. nuns fuder so schmeißig und nach von
haben. g. Lanime, als Hodamentaftein
Kriempyrbraustwidit parden

Hann. d. 16. p. Janu

9449

Unwillig, und aufstüßig
und.
Dr. Heiss.

vent ed me die k 24
necum uaa 57 sen
Bognofo manfo est

Lustbildelesener,
und Lustglauber
Sunder Lustglauber
und Leibesheide!

Lustbildeleser! Das sindungslos
ausfing fallen, das gefunndere Lustbildeleser
invitation um Prestatione solenni, ganz
divallungingst cauficant u n g r e n s i f i
Mangen Midag als 2. 15. 9. huff anfundung
Jusfett mit aber nicht das geringst anderb, als 1.
fand Cap, und die Sybrae, labio aber, 1. magy
Wall Luxune, fap, duf, vaxigyn minor fagden,
Lid, aufnuffigil und dinnu fap, d h n g f a n d e r,
als der ad cineresuse jam, d h n b,

H. d. 12. 4. Janu.
1749.

Lustbildeleser!
Meyse Laphalt
Lustbildeleser Dr. Weiss.

Acc. 5. 14. Januar. 1749.

77

à V. E. M.

Monsieur

Monsieur Puffenberger
Docteur en médecine & de
Célebre Conseiller aulique
& apothecaire de S. M. le
Monseigneur le Landgrave de
Hessen à
Francfort sur le Main



UB

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Aug. 17. Janvier
1799.

Monsieur
Monsieur Le Docteur

Senckenberg

Conseiller aulique
S^{me} Monsieur Le
Francé

Archiatre de S. M.
Landgrave de Hesse
Grand Duché

Aubrey übersucht die Art und Weise
Abend, auch zumal, welches gesehen
sprach, wann die Sache beiderseits
genug dasinnig gescheit, die
Lage auf. wiederzusuchen, damit die
alte Complettfabr. nicht ^{so} groß
nicht, sondern zu acquirieren, selbst
Frankfurt vor Charrellinischer
den 2^{ten} d. längst nicht gut an. zu
zuletzt nicht besondern, mit
Sachstellung. Zu: fufferey
Mggle fest hat

Hann. d. 16. v. Janu.

1749. Gaußfugelstrassen

Dr. Heiß.

P. S. H. B. W. Heyll, in L. D. Darggros
 1000 Roggenfuß.

Inlagr, sal mir zu Erlauter Freund
 wagt, sand die hiltieß Brun, dem original
 nach communicet

u

Am 17. Januar
1729.

18
Vapthi fero von der heyligen quillten wort
andern anfang, als das was für die Stammen
wohl müßte abgegriffen werden, welche
dann eiblate nach frucht, jedoch principal
Vasall, warum das factliche, auf dem
Nachtstückfüllen dann, je mehr das
was hefolat abwart, und so bald, je desto
anständig, soll in der hiesigen
8. Klasse ordinaria hie abla. Mein was
Digniden, soll in dem dato tempore sein
antwortung maß. in fasten, mein

Act. 9. 28. Febr. 1749.

1. Martin

Samuel
Wesling

Ann. de Genev. B.
Medicor. 154.
dij. Londin.
novi.

Monsieur
Monsieur Le Docteur
de Chenneberg,
Conseiller de la Cour et
archiatre, de S. M. le
Chantier. Le Landgraf de Hesse
Leopold. à
Frankfurt



Geduldigst was Marguier, Jusabry, Co. fassfessig,
 sich zu stellen, was an die zum Vorauß, sey &
 mich der pändigen fassfessigung und landbau
 fagrenschil, wegen gültig sein anders nicht an
 meines kaysers, erfahrung

Geduldigst
 Marguier, Jusabry,
 und die andere

H. G. J. F. chery. WAG. Erforsamlichst den

H. B. H. Hechelortant G. J. F. chery.
 mein untröst. Compliment, fassfessig
 fassfessig, und nicht weislich dem fassfessig

31
A Mospiers

Mospiers le Do. Weiss,
Ambassadeur de S. A. S. Napoléon le
César de Guillaume, Statthalter
de Hesse

à Hanau.

C. G. Hoffmann

Frankfurt den 17. Januar
1749.

gelesen bei dem
Herrn Kenner.

ofus non firmos Libant, sed o die uide me
 brüchige composita, pudent simplicia et minus
 composita, simplici et dextra ^{quæ ex nota hominis et medic} methode applica-
 ta, veram medicinam auferens, wobey man
 pöndig auf plantas indigenas et ~~non~~ ^{non} portioas
 mit allem Hoff per exoticis, uti ^{quidem} non urgeat
 necessitas, ~~Esse~~ begünstigt kann: So sehr
 ich ^{ich} die. Gesellschaften v. übrigen Gemein: d
 von Collegis in Brasil. Ich will per ihm sellen,
 mit gedulden der Götter, auf das, was ich die son
 gütig v. fröhlich für die besüßlich sein kann,
 ich auch auf Ihre notamina durch die
 wie auch in dem worte, demit, wenn die für
 sehr ~~in~~ die Gemein mit einig sein, welches, o
 Gott will, nicht lange andern soll, v. in die über
 melden werde, wie im per Arbeit der son per
 v. mit gütig brant mehr soning, um ein sehr
 gütig, von Götter v. schallig
 Wenn an gütig, Regierung ~~in~~ in dem, bitte
 die Gesellschaft der Götter ~~in~~ die son per
 comitium, v. v. mit ~~in~~ ⁱⁿ ~~in~~ ⁱⁿ ~~in~~ ⁱⁿ
 In die unter der Gesellschaft an die Götter soning, wie
 auf alle dertige von Collegis, welche in dem ~~in~~
 der Regierung sehr wird unser soning der Council,

Letten et Dr. Weiss Hofrat auf sein Brieft n 28
Febr. 1749 Dabitz. 28 Febr.
H Martini.

Zuffrieden.

Zu hochgehoerliche 5. Exempl. von d. Offens. Acad. acad. fi,
welche Ho. Zuffrieden v. Lammis ubrige Gen Collegas
all ein zur genigelt gesehe von mir anstehung
empfangt ward.

HL B. v. Thwickel magst. v. obenstet gegen compliment,
v. Hofrat d. B. in in die geg. Ho. Zuffrieden
gute Art ist, ubersicht auf auf erhalten ist für
Lente magst. stet die Art all Worte v. execution

anste. HL Dr. Gynnst wurde by sinige anstelt
applicir. Dieser Gen Collega war latzliche gefall
golonen, jedoch alle schon und ofas wisten Dief,
all nur dinsten anzuwendt diesen, selbsten in fassen
uber die Probe ein Spiel der zuherhofft mit dem
hin die beide verlossen ging. Peritoniales von dem Mequan
wasm held in, fractura extirpirt, und ein neues
membrum substituirt, so fort so in Kutzon wieder
in den Band gesetzt und fort gehen mit d. Mequan
vorgeliefert.



Nach dem Tode des Königs Friedrich v. Preussen
wurde die Krone an den Kaiser von Russland
übergeben.

J. J. L. Martin
1749.

aus dem Reich
Pflanzherberg

Concept Interim d. 28. weiff d. 17. April. Ad. 26. 38
Mart. abt. 1749. Mart. 1749.

Graflyche Herr
Grafenstadel Herr Dr. v. Liebhard u.

Das weiffen von 26. die ich bey dem mit Vor-
gung, ersalt. Ich bedauere sehr die Graflyche
hieser. und unter andern die v. unter affaire in allem
ganz bringe. Denn, wie mir schon drey wochen
langhin geschicket worden, und so weitlich geschicket
in drey drey wochen lang, welches aber
so Gott will künfftig geschicket, wenn etwelch unser
Gut all jatz gezeuget. Delle, Drei Collegae,
mit welcher von all ein offentlich Meum Collegiali-
ter sein solt, weilt, nicht ein ganz biß, und
ich mich sehr bedauere, daß alle die die für mich
schicket, so mich, und ein so geschicket Herr
Gut. Noch der der Markt, jedoch die ich
v. mich und seit. Das Collegie, welches ich
so nun ich seit, mich, und die ich, wie ich,
so möglich, die an Graflyche Regierung, und
ordr. schicket, von welcher mir die ich, und
beist. ist.

Ich v. Herrchel, mich, so geschicket, und
Herr. Herrchel, mich, so geschicket, und
Herr. Herrchel, mich, so geschicket, und

Litem et Do. Weiff, S. d. 26. Febr. 1749.

101

60

Zuffrieden v. Zuffrieden Jun
Zuffrieden Jun Doctor v. Leib-medice!

Die zuffrieden Leuten von 20ten dieses Jahr das in dem
hoff selbst v. zuffrieden von dem zuffrieden die gütige Vorführung
in dem angelegentlichst besuch als auch die in dem angelegentlichst
determination ad praedictum, woben schon seit die Jahr sehr viele
Zuffrieden, jedoch, in dem zuffrieden falls, und wie es geht
helft selbst, will wir die Zeit für Arbeit wüßig sehr werden.
Von Zuffrieden Jun an die zuffrieden, zuffrieden Requirung, zuffrieden
circul-wort betrachtend, erwartet auch zuffrieden Jun in dem besuch in copia,
wenn er angelegentlichst zuffrieden wird.

In Besichtigung auf mein letztes, zuffrieden die Ursache der Arbeit
in dem zuffrieden der zuffrieden, wenn wir die Arbeit wüßig,
wobei wir in dem Pharmaceutica Collegii Regalis Medicor. Londinensis
sich besuchend sind, daß selbst die simplicia und schon
Preparata v. Composita, welche schon angelegentlichst sehr
wüßig, ausgeführt, und in dem zuffrieden accommodirt worden,
wobei auch gut sein wird, daß selbst Collegii die in dem
zuffrieden alle für übergeben Collegii zuffrieden der zuffrieden
wegen von der zuffrieden selbst v. mit zuffrieden zuffrieden. zuffrieden
die selbstige zuffrieden zuffrieden Pharmaceutica Londinensis
wobei selbst, will auch sehr gegeben zuffrieden, 5 Exemplaria
zuffrieden zuffrieden zuffrieden, welche zuffrieden zuffrieden zuffrieden
sich wollen.

Nicht zuffrieden zuffrieden v. 3 zuffrieden Doctor v. alle zuffrieden Collegii
bin allzeit

Dr. Zuffrieden
Monsieur Zuffrieden Jun v. Medic

Frankfurt d. 26. Febr.
1749.

zuffrieden Jun
Jessen Newburg.